

PRESSEMITTEILUNG

Wichtiger Schritt zur Gigabit City Bochum: Bund und Land fördern Breitbandausbau mit 5,6 Millionen Euro

Bochum hat einen weiteren großen Schritt in Richtung Gigabit City gemacht: Der Bund und das Land fördern den Breitbandausbau in Bochum mit über 5,6 Millionen Euro. Mit dem Geld sollen die sogenannten weißen Flecken im Breitbandatlas Bochums geschlossen werden, also jene Gebiete, denen bislang ein Anschluss an schnelles Internet verwehrt blieb. Die Förderung ermöglicht das Verlegen von 608 Kilometern Glasfaser-Leitung, die Voraussetzung für das Internet der Zukunft ist. Insgesamt soll der Ausbau fast 11,5 Millionen Euro kosten.

„Die Förderung bringt uns unserem Ziel, die schnellste Stadt Deutschlands zu werden, einen großen Schritt näher“, sagt Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch. Gemeinsam mit den Partnern Unitymedia und Stadtwerke Bochum hat die Stadt die Initiative „Gigabit City Bochum“ gestartet. Bis Ende 2018 sollen jedem Bürger und jedem Unternehmen in der Stadt ein Breitbandanschluss mit einer Gigabit Geschwindigkeit angeboten werden – 2,5 Mal schneller als die bislang schnellsten Anschlüsse für Privatkunden. Um dieses Ziel zu erreichen, wird Unitymedia in Bochum die neueste Netztechnik einsetzen, die im Kabelnetz zukünftig Bandbreiten von 1 Gigabit pro Sekunde im Download ermöglicht.

Das neue Netz ist für alle Anbieter offen

Die nun bewilligte Förderung ermöglicht den Breitbandausbau an mehr als 1.250 Punkten, die sich über das ganze Stadtgebiet verteilen und derzeit unzureichend versorgt sind. Nach dem Ausbau wird Bochum für die Bürger und Unternehmen die beste Internetversorgung in Deutschland bieten. Die Bochum Wirtschaftsentwicklung wird hierzu in Kürze auf die Suche nach Anbietern gehen, die den Ausbau des Glasfasernetzes in Bochum umsetzen und das neu geschaffene Netz zukünftig betreiben.

Aufgrund der Förderung des Projektes ist dieses neue Netz für alle Anbieter am Telekommunikationsmarkt offen. Andere Anbieter können Kapazitäten beim späteren Netzbetreiber anmieten. „Die Bürger und Unternehmen profitieren in jedem Fall: Sie werden dann optimal versorgt sein“, sagt Ralf Meyer, Geschäftsführer der Bochum Wirtschaftsentwicklung.

Mit der geplanten Erweiterung des Breitbandnetzes wird Bochum seine schon jetzt sehr gute digitale Infrastruktur auf eine neue Ebene heben. Die Modernisierung des von Unitymedia betriebenen Kabelnetzes und der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur ermöglichen in Zukunft vernetzte Anwendungen und Dienste, insbesondere für die Bereiche smarter, städtischer Infrastrukturen und Industrie 4.0. Diese Bereiche sind von entscheidender Bedeutung für die Attraktivität der Stadt Bochum für ihre Bürger und ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmen.

Bochum 28.07.2017

Seite 2 von 2

Darüber hinaus sollen beim Ausbauvorhaben im Gebiet der Stadt Bochum auch Verkehrsinfrastrukturen und Mobilitätsanwendungen von der neuen Breitbandinfrastruktur profitieren, unter anderem der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Haben Sie weitere Fragen? Dann rufen Sie uns gerne an.